Caritas

Diözese Bozen-Brixen
Diocesi Bolzano-Bressanone
Diozeja Balsan-Porsenù

Schuldnerberatung

Mein/Unser Haushaltsbuch

Rechnen Sie mit uns!

Herausgeberin: Caritas Diözese Bozen-Brixen
Koordination: Petra Priller
Texte: Caritas Schuldnerberatung
Zeichnungen: Robert Pichler und Peter Schwienbacher
Druck und Graphik: Union Druck, Meran

Stand: April 2010

Zusätzlich zur gedruckten Ausgabe steht eine digitale Ausgabe des Haushaltsbuches zur Verfügung. Sie ist auf der Caritas-Webseite unter www.caritas.bz.it abrufbar.

Mein/Unser Haushaltsbuch

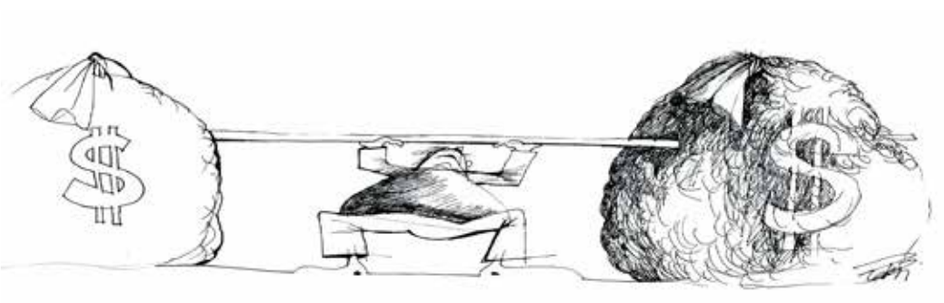
Name/Namen:

Von (Datum)

bis (Datum)

Inhalt

Vorwort.....5
Das Budget ermitteln.....6
Veränderliche Ausgaben.....10
Besondere Ausgaben.....36
Ihre Jahresfinanzen auf einen Blick.....38
Die Schuldenfalle vermeiden.....40
Kinder und Geld.....41
Die Schuldnerberatung.....42
Kontaktadressen.....43



Liebe LeserInnen, liebe Leser,

ein Haushalt ist wie ein kleines Unternehmen. Um eine Übersicht über die eigene finanzielle Situation zu haben, ist es notwendig, die Einnahmen und Ausgaben zu erfassen. Dadurch schaffen Sie sich einen Überblick über Ihre Finanzen und sehen, wann und wodurch es zu Engpässen oder Problemen kommt.

In der täglichen Arbeit stellen die SchuldnerberaterInnen immer wieder fest, dass viele Personen den Überblick über die finanzielle Situation verloren haben. Oft werden die eigenen Möglichkeiten überschätzt. Bereits seit Entstehung der Schuldnerberatung werden mit den KlientInnen während der Beratung Haushaltslisten ausgefüllt. Jetzt wollten wir einen neuen Schritt setzen und haben ein Haushaltsbuch ausgearbeitet, das wir Ihnen dank eines finanziellen Beitrages der Stiftung MARO kostenlos zur Verfügung stellen.

Immer mehr Personen und Familien verspüren aufgrund der steigenden Lebenshaltungskosten das Bedürfnis, ihre Ausgaben zu kontrollieren, um sich vor der Schuldenfalle zu schützen. Natürlich macht es etwas Mühe, ein Haushaltsbuch zu führen, aber es lohnt sich. Denn erst mit einem gewissenhaft ausgefüllten Haushaltsbuch wird klar, wohin das eigene Geld tatsächlich fließt. Außerdem können dadurch Einnahmen und Ausgaben mit gezielten Maßnahmen optimal aufeinander abgestimmt und die Finanzen vorausschauend geplant werden.

Wie das Geld konkret eingeteilt wird, kann und muss jede/r Einzelne selbst entscheiden; zu unterschiedlich sind die Wünsche und Ziele, aber auch die finanziellen Voraussetzungen eines jeden Haushalts. Deshalb bietet dieses Buch auch keine Patentrezepte an, sondern gibt Anregungen und Musterbeispiele für die Aufzeichnungen.

Wir hoffen, dass Sie das vorliegende Haushaltsbuch anspricht und motiviert, sich Klarheit über Ihre Einnahmen und Ausgaben zu verschaffen. Sie finden außerdem einige wichtige Informationen zu Themen wie Bürgschaft, Pfändung, Taschengeld und Ähnlichem.

Einen guten Überblick in Geldfragen und in Ihrem Finanz-Haushalt wünschen Ihnen

Dr. Heiner Schweigkofler
Caritas-Direktor

Dr. Stefan Plaikner
Leiterin Schuldnerberatung

Das Budget ermitteln
So geht's

Die Einnahmen erfassen

Zu den Einnahmen zählen die Nettolöhne und -gehälter aller im Haushalt lebenden Personen, die staatlichen und privaten Zahlungen, sowie die Einkommen aus dem Vermögen, z.B. Zinsen, Mieteinnahmen u. ä. Listen Sie in Ihrer Übersicht die Einnahmen möglichst im Voraus auf, mit denen Sie in den kommenden Monaten rechnen können. Mögliche Einkommensengpässe oder Einkommensüberschüsse sind damit auf einen Blick erkennbar. Das nebenstehende Muster dient Ihnen zur Orientierung.

Die festen Ausgaben ermitteln

In der Übersicht „Feste Ausgaben“ können Sie alle regelmäßigen Zahlungsverpflichtungen erfassen. Die entsprechenden Beträge werden meist zu festgesetzten Terminen vom Gehaltskonto abgebucht. Manche festen Ausgaben, z.B. Versicherungen, werden halbjährlich oder jährlich gezahlt. Bitte rechnen Sie diese Ausgaben auf einen monatlichen Durchschnittswert um. Es kann sinnvoll sein, diese Ausgabenpositionen in die monatliche Betrachtung mit einzubeziehen und die jeweiligen Beträge zurückzulegen.

Beispiel

Autoversicherung	700,00 Euro
Autosteuer	150,00 Euro
	_____
Gesamt	850,00 Euro im Jahr : 12 Monate = 70,83 Euro im Monat.

Das Budget für veränderliche Ausgaben ermitteln

Wenn Sie alle festen Ausgaben von den Einnahmen abziehen, erhalten Sie Ihr Budget für veränderliche Ausgaben.

Einnahmen
abzüglich feste Ausgaben
= Budget für veränderliche Ausgaben

Einnahmen	Januar	Februar	März	April...
Lohn/Gehalt (netto)	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
EhepartnerIn/Lebensgefährteln	800,00	800,00	800,00	800,00
Kind(er) gibt/geben ab	100,00	100,00	100,00	100,00
Pension/Rente				
Heim- bzw. Gelegenheitsarbeiten				
Finanzielle Sozialhilfe				
Studienbeihilfe				
Familiengeld				
Mietengeld				
Alimente/Unterhaltszahlungen				
Sonstige Einkünfte z.B. Mieteinnahmen, etc.				
Einnahmen gesamt	**2.400,00**	**2.400,00**	**2.400,00**	**2.400,00**

Feste Ausgaben	Januar	Februar	März	April...
Miete/Kondominiumspesen	700,00	700,00	700,00	700,00
Instandhaltungskosten				
Heizung/Gas	37,50	37,50	37,50	37,50
Strom				
Müllabfuhr/Wasser				
Versicherung und Steuer/Auto, Motorrad	70,83	70,83	70,83	70,83
Versicherungen (Haftpflicht-, Lebens- u. ä.)				
Alimente/Unterhaltszahlungen	50,00	50,00	50,00	50,00
Kindergarten/-hort				
Schule/Aus- und Weiterbildung				
Kreditrate	200,00	200,00	200,00	200,00
Mitgliedsbeiträge				
Sonstiges				
Feste Ausgaben gesamt	**1.058,33**	**1.058,33**	**1.058,33**	**1.058,33**

Budget für veränderliche Ausgaben	**1.341,67**	**1.341,67**	**1.341,67**	**1.341,67**

Muster

Budget für veränderliche Ausgaben

Einnahmen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Einnahmen gesamt						

Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Jahressumme	Ø Monat

Feste Ausgaben	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Feste Ausgaben gesamt						

Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Jahressumme	Ø Monat

Budget für veränderl. Ausgaben	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Gesamt						

Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Jahressumme	Ø Monat

Veränderliche Ausgaben
Laufend aufschreiben

Nachdem Sie Ihr Budget für veränderliche Ausgaben errechnet haben, (siehe S. 8/9) können Sie nun Ihre veränderlichen Ausgaben aufschreiben und am Monatsende einen Saldo ermitteln.

So gehen Sie am besten vor:

1. Legen Sie Ihre Ausgabenkategorien fest. Hier eine Anregung: Lebensmittel, Haushaltsartikel, Bekleidung, Wohnen, Gesundheit, Telefon/Handy/Internet, Zeitungen, Kommunikation, Freizeit, Bildung, Kultur, Verkehrsmittel, Familie, Genussmittel z.B. Zigaretten, Kindergarten/Schuldbedarf, Taschengeld, Haustiere, Urlaub, Geschenke, Sonstiges. Sie können natürlich auch andere Kategorien wählen, so wie es am besten zu Ihrem Haushalt und Ihren Bedürfnissen passt.
2. Für fast jede Ausgabe, die Sie tätigen, gibt es einen Beleg, wie z.B. Kassenbons, Quittungen, Rechnungen etc. Sammeln Sie diese am besten in einem stabilen Umschlag oder einer Sammelmappe. Erfassen Sie Ihre Ausgaben in möglichst kurzen Zeitabständen, idealerweise täglich.
3. Ihr persönliches Ergebnis am Monatsende ermitteln Sie, indem Sie von Ihrem Monatsbudget für veränderliche Ausgaben alle veränderlichen Ausgaben abziehen.

Beispiel:

Einnahmen
Abzüglich Feste Ausgaben

= Budget für veränderliche Ausgaben
Abzüglich veränderliche Ausgaben

= Überschuss / Fehlbetrag

Tipp:

Außerordentliche Ausgaben, die nicht in den üblichen Rahmen passen (z.B. ein neues Auto oder ein Umzug), können Sie als „besondere Ausgaben“ erfassen. Das erleichtert Ihnen die Analyse Ihres alltäglichen Ausgabenverhaltens.

Datum	Ernährung		Bekleidung		Gesundheit		Freizeit	
	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€
1.1.	Getränke	13,00						
1.1.	Obst	8,00						
1.1.	Supermarkt	23,00						
3.1.			Pulli	57,00				
5.1.	Milch	1,25			Medizin	45,00		
5.1.	Brot	0,80						
7.1.							Wandern	35,00
10.1.							Skifahren	57,00
11.1.	Supermarkt	67,00						
13.1.			Stiefel	89,99				
15.1.					Wundsalbe	5,70	Kino	10,00
16.1.	Gemüse	13,70						
17.1.							Schwimmbad	7,00
18.1.	Supermakt	35,00						
19.1.			Socken	5,60				
22.1.							Wandern	24,00
25.1.	Obst	6,60						
28.1.	Brot	10,20						
30.1.	Supermarkt	28,70						
Summe		207,25		152,59		50,70		133,00

Muster

Die veränderlichen Ausgaben Monat ________

Datum						
	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€
Summe						

						Aus-gaben gesamt
Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	

Die veränderlichen Ausgaben Monat ________

Datum						
	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€
Summe						

						Ausgaben gesamt
Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	

Die veränderlichen Ausgaben Monat ________

Datum						
	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€
Summe						

						Ausgaben gesamt
Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	

Die veränderlichen Ausgaben Monat ________

Datum						
	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€
Summe						

						Aus-gaben gesamt
Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	

Die veränderlichen Ausgaben Monat ________

Datum						
	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€
Summe						

						Aus-gaben gesamt
Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	

Die veränderlichen Ausgaben Monat ________

Datum						
	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€
Summe						

						Ausgaben gesamt
Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	

Die veränderlichen Ausgaben Monat ________

Datum						
	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€
Summe						

						Ausgaben gesamt
Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	

Die veränderlichen Ausgaben Monat ________

Datum						
	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€
Summe						

						Aus-gaben gesamt
Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	

Die veränderlichen Ausgaben Monat ________

Datum						
	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€
Summe						

						Aus-gaben gesamt
Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	

Die veränderlichen Ausgaben Monat ________

Datum						
	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€
Summe						

						Ausgaben gesamt
Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	

Die veränderlichen Ausgaben

Monat ________

Datum						
	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€
Summe						

						Ausgaben gesamt
Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	

Die veränderlichen Ausgaben Monat ________

Datum						
	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€
Summe						

						Aus-gaben gesamt
Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	Ausgaben für	€	

Besondere Ausgaben
getrennt berechnen

In bestimmten Lebensphasen entstehen außerordentliche Kosten, beispielsweise um einen Besitz zu erwerben oder zu halten. Es wäre nicht ratsam, diese besonderen Ausgaben in die ständigen Ausgaben einzurechnen, da diese sonst unverhältnismäßig hoch erscheinen. Durch getrenntes Aufschreiben lässt sich jederzeit nachvollziehen, wie sich bestimmte Anlässe finanziell auswirken, z.B. ein Umzug, Familienfeste, Umbau/Renovierung, Autokauf usw. Halten Sie hier fest, was Ihnen wichtig erscheint und wie Sie es finanzieren.

Beispiel

Datum	Verwendungszweck	Betrag
15.4.	Familienfeier 50. Geburtstag	698.-
16.7.	Urlaub	2.486.-
28.9.	Autokauf	18.795.-
	Summe	21.979.-

Vom Gehaltskonto	Vom Sparkonto	Per Kredit	Restbetrag/Erläuterungen
698.-			
486.-	2.000.-		
1.000.-	7.795.-	9.000.-	4.000.- Geldgeschenk Oma
2.184.-	6.795.-	9.000.-	4.000.-

Muster

Meine/Unsere besonderen Ausgaben

Datum	Verwendungszweck	Betrag
	Summe	

Wie finanziert?

Vom Gehaltskonto	Vom Sparkonto	Per Kredit	Restbetrag/Erläuterungen

Ihre Jahresfinanzen
auf einen Blick

Übertragen Sie die jeweiligen Monatsabschlüsse in diese Tabelle und Sie erhalten einen Überblick über Ihre monatlichen Einnahmen und festen und variablen Ausgaben über das gesamte Jahr.

Monatsplan	Einnahmen	Feste Ausgaben	Veränderliche Ausgaben	Gesamtausgaben	Besondere Ausgaben	Überschuss oder Fehlbetrag im Monat
Jänner						
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
Jahressumme						

Einnahmen
abzüglich Gesamtausgaben (feste und veränderliche Ausgaben)
abzüglich besondere Ausgaben

= Überschuss oder Fehlbetrag

Wenn ich das gewusst hätte
Die Schuldenfalle vermeiden

Bürgschaft - eine Unterschrift mit Folgen

Bürgschaften können Ihre Existenz gefährden. Eine Bürgschaft ist niemals eine reine Formsache, sondern bedeutet Haftung für den gesamten Betrag (Kapital, Kosten und Zinsen). Sie sollten Bürgschaften nur unterschreiben, wenn Sie den Vertrag in Ruhe durchgelesen haben und auch gegebenenfalls die Zahlungen dafür übernehmen können.
Achtung! Die Kündigung der Bürgschaft ist nur möglich, wenn im Bürgschaftsvertrag ein Kündigungsrecht vereinbart wurde.

Konsumkredite können teuer werden

Konsumkredite sind eine Verpflichtung in die Zukunft; sie wollen daher gut überlegt sein. Eine fundierte Kalkulation vor der Aufnahme ist von enormer Bedeutung.
Vergleichen Sie immer die Zinssätze, vor allem den TAEG (= jährlicher effektiver Zinssatz). Dieser gibt Aufschluss über die Gesamtkosten eines Kredites (Zinsen und andere Spesen) zu Lasten des Kunden. Er wird in einem Prozentsatz auf den Gesamtbetrag des Kredites ausgedrückt.
Der TAEG bietet Ihnen somit die beste Möglichkeit, bei Banken und Finanzierungsgesellschaften Kredite und deren effektive Kosten zu vergleichen. Es lohnt sich. Oft wird mit niedrigen Zinsen (TAN) geworben und Zusatzspesen werden nicht genannt.

Vor jeder Vertragsunterschrift gut überlegen

Informieren Sie sich immer über Kündigungs- und Rücktrittsmöglichkeiten (z.B. bei Lebensversicherungen, Zeitschriften-Abos, Buchclubs, Fitnessstudios etc.) Unterschreiben Sie niemals unter Zeitdruck, sondern lesen Sie alles genau durch.
Wenn Sie schon unterschrieben haben, ist noch nicht alles verloren; nehmen Sie rechtzeitig Rücktrittsklauseln in Anspruch.

Kinder
und Geld

Taschengeld - Eigenverantwortung mit Lerneffekt

Kinder lernen den Umgang mit Geld am besten mit eigenem Geld, über das sie frei verfügen können – mit ihrem Taschengeld.

Achtung: Die Höhe des Taschengeldes und die Entscheidung, ob überhaupt Taschengeld gegeben wird, sind abhängig von den persönlichen Werten und Einstellungen, den finanziellen Möglichkeiten der Eltern, dem Erziehungsstil der Eltern, dem Bedarf des Kindes und Ähnlichem.

Kinder einbeziehen

Wenn Kinder von den Eltern in Sachen Geld mit einbezogen werden, lernen sie, verantwortungsvoll mit den eigenen finanziellen Mitteln umzugehen.
Warum Taschengeld, wie viel Taschengeld und weitere Tipps zu diesem Thema finden Sie in unserer Taschengeldbroschüre.

Es gibt Grenzen

Zur Erziehung gehört die Erfahrung von Grenzen: Auch Kinder müssen begreifen, dass nicht alles nicht sofort zu haben ist.

Einige Spartipps, Tipps um die Schuldenfalle zu vermeiden und wie sie das eigene Taschengeld aufbessern können, erfahren Jugendliche in unserer Broschüre „Ohne Moos nix los!“.

Die Schuldnerberatung
Kostenlos und diskret

In allen Schuldnerberatungsstellen können Sie und Ihre Familie sich kostenlos beraten lassen, wenn Sie ver- oder überschuldet sind, von Überschuldung bedroht sind oder Informationen einholen möchten, bevor Sie sich verschulden (z.B. vor einem Wohnungskauf).

Während der Beratung werden wirtschaftliche, rechtliche und soziale Aspekte miteinbezogen. Alle Informationen werden mit Diskretion und Vertraulichkeit behandelt.

Informationen können Sie auch per Telefon einholen. Für ein Erstgespräch vereinbaren Sie bitte in den jeweiligen Büros telefonisch einen Termin.

Achtung: Wir beraten keine Selbstständigen!

Für private und öffentliche Vereine und Organisationen, sowie für Schulen bieten wir Workshops zum Thema Finanzcoaching und Vorträge zu den Themen „Clever mit Geld umgehen“, „Mein Haushalt, ein kleines Unternehmen“ und „Taschengeld“. Oberschulen bieten wir Lerneinheiten zum Erlangen des „Südtiroler FinanzFührerscheines“ an.
Für detaillierte Informationen und Terminanfragen wenden Sie sich an unsere Beratungsstellen.

Kontaktadressen

Schuldnerberatung

Bozen
I-39100 Bozen, Sparkassenstraße 1
Tel. 0471 304 380, Fax 0471 304 394
sb@caritas.bz.it, www.caritas.bz.it
Öffnungszeiten: MO - FR, 9.00 - 12.30; DO, 14.30 - 17.00

Meran
I-39012 Meran, Rennweg 52
Tel. 0473 495 630, Fax 0473 495 639, sbmeran@caritas.bz.it
Öffnungszeiten: MO - FR, 10.00-12.00 Uhr

Beratungen auch in Schlanders, Hauptstraße 131
nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 0473 495 630

Bruneck
I-39031 Bruneck, Paul-von-Sternbach-Straße 6
Tel. 0474 413 977, Fax 0474 413 979, sbbruneck@caritas.bz.it
Öffnungszeiten: MO - FR, 9.00 - 12.30 Uhr

Brixen
I-39042 Brixen, Pfarrplatz 4,
Tel. 0472 205 927, Fax 0472 205 928, sbbrixen@caritas.bz.it
Öffnungszeiten: MO - FR, 9.00 - 12.30 Uhr

Für Beratungen sind telefonische Terminvereinbarungen notwendig.